

SICHERHEITSDATENBLATT

PrimeSource Ovn- og Grillrengøring flydende

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 01.08.2012

Änderungsdatum 30.11.2017

1.1. Produktidentifikator

Produktname PrimeSource Ovn- og Grillrengøring flydende

Artikelnr. 100543-1, 100544

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Alkalish Grill & Öfen Reinigungsmittel.

Relevante ermittelte Anwendungen
SU4 Herstellung von Nahrungsmitteln
SU22 Professionelle Verwendungen Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Erziehung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkten auf Lösemittelbasis)
PROC10 Rolleranwendung oder Bürsten
ERC8A Ausgedehnte dispersive Innenanwendung der Verarbeitungshilfsmittel in offenen Systemen

Nicht empfohlene Anwendungen Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Nachgeschalteter Anwender

Firmenname MultiLine A/S

Geschäftsadresse Alsvej 14, 8940 Randers SV

Postadresse Kirkebjergvej 17

Postleitzahl DK-4180

Ort Sorø

Land Danmark

Tel. +45 7010 7700

E-Mail psa@multiline.dk

Website <http://www.multiline.dk>

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Beschreibung: Giftnotruf Berlin: 030/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Skin Corr. 1A; H314
Eye Dam. 1; H318

Gefährlichen Eigenschaften des Stoff/Gemisches Für weitere Information, bitte Abschnitt 11 beachten.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett Kaliumhydroxid

Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Auswirkung auf die Gesundheit Ätzend auf Haut und Augen. Gefahr ernster Augenschaden. Produkt nach Kontakt SCHNELL abspülen. Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr.

Auswirkung auf die Umwelt Größere Mengen des Produktes können lokale Änderungen des Säuregrades in kleinen Gewässern verursachen, welches unerwünschte Wirkungen auf Wasserorganismen haben kann. Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Kaliumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-58-3	Met. Corr. 1; H290	5 -15 %
	EG-Nr.: 215-181-3	Acute tox. 4;H302	
	Index-Nr.: 019-002-00-8	Skin Corr 1A;H314	

	REACH-Reg. Nr.: 01-2119487136-33-xxxx		
Dinatriummetasilikat, pentahydrat	CAS-Nr.: 10213-79-3 EG-Nr.: 229-912-9 REACH-Reg. Nr.: 01-2119449811-37-xxxx	Skin Corr 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Met. Corr. 1; H290 STOT SE3; H335	1 – 5 %
Fettalkoholalkoxylat	CAS-Nr.: 196823-11-7	Eye Irrit. 2; H319	1 – 5 %
Alkylpolyglycosid	CAS-Nr.: 68515-73-1 EG-Nr.: 500-220-1 REACH-Reg. Nr.: 01-2119488530-36-xxxx	Eye Dam. 1; H318 Zusätzliche Informationen über die Einstufung: SCL: ≤10% No classification. >10% Eye Dam. 1	1 – 5 %
Angaben zu den Komponenten	<5%: nichtionische Tenside . Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweisen ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Die betroffene Person von der Kontaminierungsquelle wegbringen.
Einatmen	Die Person an die frische Luft bringen, in Ruhe halten und nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Unwohlsein die Notaufnahme aufsuchen, das Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Hautkontakt	Sofort abwaschen und verschmutzte Haut mit Wasser spülen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und betroffene Haut mit viel Wasser spülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Wichtig! Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Kann Dauerschädigung verursachen, falls das Auge nicht sofort gespült wird. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Sofort zum Augenarzt oder ins Krankenhaus transportieren. Auf dem Weg zur Notaufnahme das Spülen fortsetzen.
Verschlucken	Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken. Krankenwagen rufen. Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist.
Empfohlene persönliche Schutzausrüstung für Erste-Hilfe-Gruppen	Notwendige Schutzausrüstung tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Stark ätzend. Kann tiefe Gewebeschäden verursachen. Stark ätzend. Verursacht große Schmerzen und schwere Augenschäden. Bei Kontakt sofort Erste-Hilfe leisten.
Verzögerte Symptome und Auswirkungen	Die Ätzung dringt tief ins Gewebe hinein und wird oft erst nach einer Weile bemerkt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Bei Bewusstlosigkeit, Verschlucken oder Augenkontakt: Sofort einen Arzt / Krankenwagen rufen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln. Löschwasser, das mit dem Produkt in Kontakt gewesen ist, kann ätzend sein.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung Notwendige Schutzausrüstung tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

Verhalten bei der Brandbekämpfung Es wird auf die Feuerprozedur der Firma hingewiesen. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung die zuständigen Behörden benachrichtigen. Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Achtung! Ätzend. Immer Schutzhandschuhe und -brille bzw. Spezialschutzkleidung tragen. Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Ableitung in den Boden oder in Gewässer vermeiden. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung Verschüttetes Produkt mit Sand, Sägemehl o.ä. eindämmen und aufsaugen. Kontaminierte Bereiche mit Wasser reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen Siehe Abschnitt 8 und Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Arbeitsmethoden verwenden, die die Verbreitung von Dämpfen, Staub, Rauch, Aerosole, Spritzer usw. in dem Umfang es technisch möglich ist minimieren.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	In dicht geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Futter, Düngemitteln und anderen empfindlichen Materialien getrennt lagern. Lagerung: Säuregeschützt.
----------	--

Bedingungen für die sichere Lagerung

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen	Lagerklasse: 8B
Lagertemperatur	Wert: 0 – 25 °C
Lagerstabilität	Haltbarkeit: 36 Monate.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)	Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.
--------------------------	---

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Wert	TWA-Jahr
Kaliumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-58-3		
Dinatriummetasilikat, pentahydrat	CAS-Nr.: 10213-79-3		
Fettalkoholalkoxylat	CAS-Nr.: 196823-11-7		
Alkylpolyglycosid	CAS-Nr.: 68515-73-1		

DNEL / PNEC

Komponente	Kaliumhydroxid
DNEL	<p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Lokale Wirkung Wert: 1 mg/m³</p> <p>Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Lokale Wirkung Wert: 1 mg/m³</p>
Komponente	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
DNEL	<p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Systemische Wirkung Wert: 1,55 mg/m³ Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Systemische Wirkung Wert: 6,22 mg/m³ Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Dermal – Systemische Wirkung Wert: 0,74 mg/kg bw/d</p>

	<p>Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Dermal – Systemische Wirkung Wert: 1,49 mg/kg bw/d Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Oral – Systemische Wirkung Wert: 0,74 mg/kg bw/d Bemerkungen: Supplier MSDS</p>
PNEC	<p>Expositionsweg: Kläranlage STP Wert: 1000 mg/l Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Expositionsweg: Wasser Wert: 7,5 mg/l Bemerkungen: Fresh water. Supplier MSDS</p> <p>Expositionsweg: Wasser Wert: 1 mg/l Bemerkungen: Marine water, Supplier MSDS</p>
Komponente	Alkylpolyglycosid
DNEL	<p>Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Systemische Wirkung Wert: 420 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Oral – Systemische Wirkung Wert: 35,7 mg/kg</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Dermal – Systemische Wirkung Wert: 357000 mg/kg</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Systemische Wirkung Wert: 124 mg/m³</p> <p>Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Dermal – Systemische Wirkung Wert: 595000 mg/kg</p>
PNEC	<p>Expositionsweg: Kläranlage STP Wert: 560 mg/l</p> <p>Expositionsweg: Sediment Wert: 1516 mg/kg Bemerkungen: Fresh water</p> <p>Expositionsweg: Wasser Wert: 0,176 mg/l Bemerkungen: Fresh water</p> <p>Expositionsweg: Wasser</p>

Wert: 0,0176 mg/l
Bemerkungen: Sea water

Expositionsweg: Boden
Wert: 0,654 mg/kg

Expositionsweg: Sediment
Wert: 0,152 mg/kg
Bemerkungen: Sea water

Wert: 0,27 mg/l
Bemerkungen: Intermittent release.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN Normen und in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten von persönlicher Schutzausrüstung gewählt werden. Immer für eine Augenspülflasche am Arbeitsplatz sorgen.
---	---

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Anerkannte Schutzbrille tragen. (EN 166).
------------------------	---

Handschutz

Haut- / Handschutz, langfristiger Kontakt	Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Neopren. Butylkautschuk. (EN 374)
Handschutz, Anmerkungen	Durchdringungszeit für Nitrilhandschuhe, Neopren- und Butylhandschuhe beträgt ungefähr 3 Stunden. Die Empfehlung ist ein qualifiziertes Urteil, das auf den Kenntnissen der Komponenten basiert. Elastische Handschuhe werden bei Nutzung als Handschuhe gedehnt, wodurch die Handschuhdicke und dadurch auch die Durchdringungszeit reduziert werden. Der EN 374-3 Standard-Test wird bei 23°C durchgeführt, aber die praktische Nutzungstemperatur der Handschuhe liegt bei 35°C. Die Durchdringungszeit verschiedener Handschuh-Leitlinien ist dadurch um den Faktor 3 reduziert.

Hautschutz

Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Haut	Bei Berührungsgefahr immer eine Schürze oder Spezialschutzkleidung tragen. Gummischeuhe tragen.
---	---

Atemschutz

Respiratory protection necessary at	Atemschutz ist unter normalen Verhältnissen nicht vorgeschrieben. Bei unzureichender Belüftung: Immer ein geeignetes Atemschutzgerät mit Partikelfilter, Typ P2 tragen. (EN
-------------------------------------	---

143/EN149)

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren	Siehe Abschnitt 5.
---------------------	--------------------

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Siehe Abschnitt 6.
---	--------------------

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Bräunlich.
Geruch	Kein charakteristischer Geruch.
pH	Status: Im Lieferzustand Wert: > 13,0
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Nicht relevant.
Siedepunkt	Bemerkungen: Nicht relevant.
Flammpunkt	Bemerkungen: Nicht relevant.
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Nicht relevant.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Nicht relevant.
Dampfdruck	Bemerkungen: Nicht relevant.
Dampfdichte	Bemerkungen: Nicht relevant.
Schüttdichte	Wert: ~ 1,10 kg/l.
Löslichkeit	Bemerkungen: Völlig wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Nicht relevant.
Selbstentzündbarkeit	Bemerkungen: Nicht relevant.
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Nicht relevant.
Viskosität	Wert: < 50 mPa s
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Erfüllt nicht die Kriterien zum Oxidationsvermögen.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Bemerkungen Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Reagiert kräftig mit starken Säuren. Reagiert heftig mit Wasser. Niemals Wasser direkt zu diesem Produkt geben, dabei kann eine heftige Reaktion entstehen. Gefahr durch Überkochen (Spritzer).

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Erhitzen. Extremtemperaturen. Kontakt mit Säuren vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Säuren. Oxidierende Säuren. Alkali empfindliche Metalle wie Aluminium und Zink und Legierungen dieser Metalle.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei Feuer können sich giftige Gase (CO, CO₂, NO_x) entwickeln.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Komponente Kaliumhydroxid

Akute Toxizität
Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Oral
Wert: 333 mg/kg
Versuchstierarten: rat

Komponente Dinatriummetasilikat, pentahydrat

Akute Toxizität
Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Oral
Wert: > 1152-1349 mg/kg
Versuchstierarten: Rat
Bemerkungen: Supplier MSDS

Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LC50

	<p>Expositionsweg: Einatmen. Wert: > 2,06 g/m³ Versuchstierarten: rat Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: rat Bemerkungen: Supplier MSDS</p>
Komponente	Alkylpolyglycosid
Akute Toxizität	<p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 5000 mg/kg Test-Referenz: OECD Guideline 401</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Test-Referenz: OECD Guideline 402</p>
Sonstige toxologische Daten	Es wurde keine toxikologischen Tests auf dem Produkt ausgeführt.

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität, Klassifizierung	Keine Dokumentation für akute Toxizität.
Einatmen	Aerosole können ätzend sein. Einatmen kann verursachen: Schwere Verletzung der Schleimhaut in Nase, Rachen, Bronchien und Lungen.
Hautkontakt	Stark ätzend. Kann tiefe Gewebeschäden verursachen.
Augenkontakt	Stark ätzend, verursacht große Schmerzen. Bei Kontakt sofort Erste-Hilfe leisten. Gefahr ernster Augenschaden. Produkt nach Kontakt SCHNELL abspülen.
Verschlucken	Stark ätzend. Selbst geringe Mengen sind lebensgefährlich. Symptome: brennende Schmerzen in Mund, Hals und Magen.
Sensibilisierung	Keine Dokumentation für entweder die Haut oder Sensibilisierung der Atemwege.
Mutagenität	Kein Dokumentation auf Mutagenität .
Karzinogenität, weitere Informationen	Kein Dokumentation von krebserregende Eigenschaften.
Reproduktionstoxizität	Keine Dokumentation für reproduktionstoxizitet .
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Einzelaussetzung, Klassifizierung	Keine Dokumentation für spezifische Organtoxizität.
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Toxizität, Neueinstufung	Keine Dokumentation für spezifische Organtoxizität.

Beurteilung der Einatmungs-
gefahr, Klassifizierung

Kein Dokumentation von Aspiration.

Expositionssymptome

Symptome der Über-
dosierung

Keine spezifischen Symptome angegeben.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	Kaliumhydroxid
Akut aquatisch, Fische	Wert: 80 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: GAMBUSIA AFFINIS Methode: LC50
Komponente	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
Akut aquatisch, Fische	Wert: 210 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: brachydanio rerio Methode: LC 50 Test-Referenz: Supplier MSDS
Komponente	Fettalkoholalkoxylat
Akut aquatisch, Fische	Wert: 1 – 10 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: Brachydanio rerio Methode: LC50
Komponente	Alkylpolyglycosid
Akut aquatisch, Fische	Wert: > 100 mg/l Methode: LC50 Test-Referenz: DIN EN ISO 7346-2
Komponente	Fettalkoholalkoxylat
Akut aquatisch, Algen	Wert: 10 – 100 mg/l Prüfdauer: 72h Arten: - Methode: EC50
Komponente	Alkylpolyglycosid
Akut aquatisch, Algen	Wert: 10 – 100 mg/l Methode: EC50 Test-Referenz: 88/302/EEC, part C, p89
Komponente	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 1700 mg/l Prüfdauer: 48h Arten: Daphnia magna Methode: EC50 Test-Referenz: Supplier MSDS

Komponente	Fettalkoholalkoxylat
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 1 – 10 mg/l Prüfdauer: 48h Arten: Daphnia Methode: EC50
Komponente	Alkylpolyglycosid
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: > 100 mg/l Methode: EC50 Test-Referenz: OECD Guideline 202, part 1
Ökotoxikologie	Große Mengen des Produktes können pH im Wasser beeinflussen und schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen haben.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Komponente	Fettalkoholalkoxylat
Bioabbaubarkeit	Wert: ≥ 90 % Methode: Mod. OECD 301E
Komponente	Alkylpolyglycosid
Bioabbaubarkeit	Wert: > 60% Methode: OECD 301B; ISO 9439; 92/69/EØF, C 4-C Testzeitraum: 28d
Komponente	Alkylpolyglycosid
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Wert: 1210mg/g
Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen	Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Nicht bioakkumulierbar.
---------------------------	-------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Das Produkt ist wasserlöslich und kann in wässrigen Systemen verteilt werden.
---------------	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen	Wassergefährdungsklasse 1
Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise	Für dieses Produkt ist keine Einstufung für Umweltgefahren erforderlich.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. -
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 0706 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja
EWC Verpackung	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 0706 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja
Sonstige Angaben	Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden. EAK-code gilt für Rückstände des Produktes in reiner Form.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut Ja

14.1. UN-Nummer

ADR / RID / ADN 1719
 IMDG 1719
 ICAO / IATA 1719

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Proper Shipping Name English ADR/RID/ADN CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
 ADR / RID / ADN ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
 Technischer Name / Substanzfreigabegefahr ADR / RID / ADN Dinatriumtrioxosilicat, Kaliumhydroxid
 IMDG CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
 Technischer Name / Substanzfreigabegefahr IMDG Disodiumtrioxosilicate, Potassium hydroxide
 ICAO / IATA CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
 Technischer Name / Substanzfreigabegefahr ICAO Disodiumtrioxosilicate, Potassium hydroxide

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID / ADN 8
 Klassifizierungscode ADR / RID / ADN C5
 IMDG 8
 ICAO / IATA 8

14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID / ADN	II
IMDG	II
ICAO / IATA	II

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht relevant.
--	-----------------

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Produktname	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
-------------	-------------------------------

Sonstige zutreffende Hinweise.

ADR / RID / ADN Gefahrgutetikette	8
IMDG Gefahrgutkennzeichnung	8
ICAO / IATA Gefahrgutkennzeichnung	8
Zusatzinformationen	Nicht relevant.

ADR / RID - Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	E
Transportkategorie	2
Gefahr Nr.	80
RID Sonstige zutreffende Hinweise	80

IMDG / ICAO / IATA Weitere Informationen

EmS	F-A, S-B
-----	----------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Andere Etikettangaben	Nur für gewerbliche Anwender. Als Hauptregel ist die Arbeit mit diesem Produkt Personen unter 18 Jahren untersagt. Der Benutzer ist in der Ausführung der Arbeit den gefährlichen Eigenschaften dieses Produktes sowie den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gründlich zu unterweisen.
Gesetze und Verordnungen	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen. Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG.) vom 12 April

1976 (mit Änderungen).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Skin Corr. 1A; H314
Eye Dam. 1; H318

Ratschlag für Schulung

Keine fachliche Ausbildung notwendig aber der Benutzer muss mit dieses Sicherheitsdatenblatt bekannt werden. Der Benutzer ist in der Ausführung der Arbeit den gefährlichen Eigenschaften dieses Produktes sowie den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gründlich zu unterweisen.

Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben

Wechseln zu Sektionen: 1, 2, 4, 12, 16

Version

1

Erstellt von

ALM